



„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen.“ lautet ein vielzitiertes Sprichwort. Und die Geschichten der 18. Kulturarena liefern in jedem Fall neuen Stoff für die Annalen des Jenaer Sommerfestivals.

46 Tage erlebten die Besucher eine musikalische Weltreise in verschiedenste Länder und Kontinente. Dabei gab es neben den 31 Konzerten auch 14 Filme, 4 Kinderveranstaltungen und ein Arenafest zu erleben. Die Bilanz zum Abschluss dieser Zeit ist daher, neben den bloßen Fakten und Zahlen die das Festival schreibt, immer auch ein persönlicher Rückblick.

Zu den Fakten: In diesem Jahr besuchten das Sommerfestival rund 71.500 Gäste. Dabei waren elf Veranstaltungen ausverkauft. Zu ihnen zählt das vierfach aufgeführte Eröffnungsspektakel „Wilhelm Tell“ vom Theaterhaus Jena, die Konzerte von Gentleman, Emiliana Torrini, Hubert von Goisern, Thomas D, das arenAkustik-Konzert im Volksbad mit Badi Assad, die Filmvorführung des legendären Fußballspiels AS Rom gegen den FCC Jena aus dem Jahr 1980 sowie die Kurzfilmnacht.

Aber auch Konzerte ohne den Stempel „Ausverkauft“ durften sich über jede Menge Besucher freuen, wie das Eröffnungskonzert der australischen Band The Cat Empire, das Konzert der britischen Wave Ikone Anne Clark oder das deutsche Doppelkonzert von Silvester und Klee.

Hinter den Zahlen aber stehen Erlebnisse und Erinnerungen. Beispielsweise an die dritte Aufführung des Eröffnungsspektakels, die erstmals in der Geschichte der Theaterarena wegen des starken Dauerregens abgebrochen werden musste. Oder an den überraschenden Nr.1 Hit Jungle Drum der Isländerin Emiliana Torrini, die damit vom Geheimtipp zu einem der gefragtesten Konzerte des Sommers avancierte. Oder auch an das Konzert des Kanadiers Socalled, das zwar relativ gering besucht war, jedoch zu einem der außergewöhnlichsten und stimmungsreichsten Abende wurde. Ein besonderes Ereignis in dieser Hinsicht war auch das Konzert des "King of Soul" Solomon Burke, der von einem goldenen Thron aus das Publikum regierte und dieses mit seiner Stimme und Bühnenpräsenz sofort für sich gewann. Dieses Konzert zählt – das gehört noch am Rande erwähnt –neben Paul Kuhn zu den einzigsten Regenkonzerten des Sommers.

Natürlich war die Kulturarena auch in diesem Jahr außerhalb des Theatervorplatzes zu finden. So konnten man auf den fünf Lesebänken, die in der Jenaer Innenstadt verteilt waren, entspannen und schmökern. Außerdem gab es jeweils drei arenAkustikkonzerte im Volksbad und Clubkonzerte im Kassablanca.

### **Besucherzahlen im Überblick**

Gesamtbesucherzahl: 71.500

## **Eine Reise geht zu Ende - Die Bilanz der 18. Kulturarena**

Montag, den 24. August 2009 um 06:17 Uhr

---

Theater – 4.600

Kinder – 7.500

Film – 11.300

ArenaFest – 1.500

Konzerte – 46.600

### **Termine 2010**

Für die Kulturarena 2010 gibt es bereits einen bestätigten Gast: den französischen Ausnahmeschlagzeuger Manu Katché, der auf einzigartige Weise Pop mit Weltmusik verbindet.

Termine: ArenaOuvertüre in Lobeda am 18./19.Juni

Kulturarena Theatervorplatz: 8.-11. Juli Eröffnungsspektakel / Konzertarena 14. Juli -22. August

Text: JenaKultur